



Gesellschaftliches Engagement

- 67 | Linde Solidaria
- 68 | StaplerCup hilft e. V.
- 68 | Linde Help

Nachhaltigkeit bedeutet auch gesellschaftliche Verantwortung. Als vorbildlicher Corporate Citizen leistet Linde MH einen Beitrag zur positiven und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft – insbesondere dort, wo Kunden, Beschäftigte und deren Familien leben und arbeiten. Der Fokus liegt dabei auf sozialen und humanitären Themen, allerdings sollen auch Bildung, Wissenschaft und Umweltschutz gefördert werden. Der CSR-Ansatz (Corporate Social Responsibility) konzentriert sich dabei auf die lokale Ebene. Denn die Teams vor Ort wissen am besten, welche lokalen Projekte förderwürdig sind. Die Mitarbeitenden von Linde MH bringen sich hier mit hohem Engagement aktiv ein.

Linde MH orientiert sich an der Spenden- und Sponsoringrichtlinie von KION, die das gesellschaftliche Engagement, die Zuständigkeitsbereiche und die entsprechenden Entscheidungsprozesse regelt. Sie deckt sowohl finanzielle Spenden als auch gemeinnütziges ehrenamtliches Engagement ab. So kann vor Ort schnell und pragmatisch entschieden und im Notfall, zum Beispiel bei Naturkatastrophen, geholfen werden.

Auch der [KION Group Code of Compliance](#)  enthält relevante Informationen und schafft Rechtssicherheit für die Verantwortlichen vor Ort. Alle Spenden und Sponsoringaktivitäten werden im Vorfeld von der Compliance-Abteilung geprüft und genehmigt. Spenden müssen immer transparent sein, festen Grundsätzen folgen und mit den Werten und Regeln von KION sowie den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmen.

Bei jedem gesellschaftlichen Engagement trennt KION klar zwischen Spenden und Sponsoring. Spenden sind freiwillige Geld- oder Sachleistungen an eine gemeinnützige Organisation; sie erfolgen ohne Erwartung einer Gegenleistung. Sponsoring hingegen ist mit einer Gegenleistung verbunden, zum Beispiel Werbung oder Marketing. Wichtig ist daher, dass der Verwendungszweck des Empfängers mit den Werten und Grundsätzen von KION vereinbar ist.

Mit einer Vielzahl von Initiativen wie Linde Solidaria, StaplerCup hilft e. V. und Linde Help leistet Linde MH aktive Unterstützung im sozialen und humanitären Bereich.

Linde Solidaria

Linde Material Handling Ibérica beweist seit 2006 mit seinem Programm Linde Solidaria ein starkes soziales Engagement, mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und von sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen zu verbessern. In den vergangenen 19 Jahren haben sich Wirkung und Reichweite des Programms stetig erhöht und die Zusammenarbeit mit lokalen Verbänden und NGOs wurde intensiviert, um dort zu helfen, wo es am dringendsten benötigt wird. Das Wachstum des Programms spiegelt sich in der zunehmenden Beteiligung von Mitarbeitenden, Familienangehörigen und Freunden wider, die sich freiwillig engagieren und somit die Anzahl der Solidaritätsaktionen und der Begünstigten erhöhen. Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen wie CEPRI, Fundació Arc de Sant Martí, AFADI, Banc dels Aliments de Barcelona und dem Roten Kreuz ist dabei von zentraler Bedeutung.

Zu den Kernaktivitäten von Linde Solidaria gehören jährliche Spenden zur Finanzierung von Projekten in spezialisierten Zentren, die zur Verbesserung der Einrichtungen und zur Bereitstellung wichtiger Ressourcen beitragen. Darüber hinaus stellt das Programm Einrichtungen wie dem Banc dels Aliments und dem Roten Kreuz Fahrzeuge zur Verfügung, um die Logistik bei wichtigen Solidaritätskampagnen wie der Gran Recogida de Alimentos zu unterstützen. An Freiwilligentagen können Mitarbeitende und ihre Familien sich aktiv an Wohltätigkeitsaktivitäten und sozialen Veranstaltungen beteiligen.

Der Erfolg von Linde Solidaria basiert maßgeblich auf dem Engagement seiner Mitarbeitenden, das durch Freiwilligentage, eine kontinuierliche interne Kommunikation über die Projekte sowie Vorschlagsforen für neue Solidaritätsinitiativen gefördert wird. Auch in Zukunft wird Linde Solidaria die bestehenden Partnerschaften mit Vereinen pflegen und seine Aktivitäten auf weitere Regionen Spaniens ausweiten, um einen positiven Beitrag in den Gemeinden zu leisten, in denen das Unternehmen tätig ist.

StaplerCup hilft e. V.

Mit einer Spende von 12.000 Euro unterstützte StaplerCup hilft e. V. im Jahr 2025 das Projekt „Inklusion leben“ von One Day e. V. in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Schmerlenbach. Die Spendenübergabe fand im Linde Experience Hub in Aschaffenburg statt. Den Scheck übergaben Mitglieder von StaplerCup hilft e. V. gemeinsam mit den Auszubildenden von Linde MH. Die Mittel stammen aus dem Erlös der Charity-Tombola des StaplerCup 2025, die traditionell von den Auszubildenden bei Linde MH organisiert und durch zahlreiche Partnerunternehmen und Unterstützerinnen und Unterstützer ermöglicht wird.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen Menschen mit Behinderung – ihre Stärken, ihre Individualität und ihre gesellschaftliche Teilhabe. „Inklusion leben“ schafft Räume, in denen Fähigkeiten entdeckt, weiterentwickelt und sichtbar gemacht werden können – und zeigt eindrucksvoll, wie bereichernd Vielfalt für die gesamte Gesellschaft ist.

Neben der Spende an One Day e. V. unterstützte StaplerCup hilft e. V. zwei weitere regionale Einrichtungen: der Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e. V. sowie der Bahnhoßmission Aschaffenburg wurden Schecks über jeweils 2.000 Euro überreicht. Damit setzt der Verein erneut ein klares Zeichen für regionale Verbundenheit und gelebte soziale Verantwortung.

**Spende von StaplerCup hilft e. V. für das Projekt
„Inklusion leben“ von One Day e. V. in
Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Schmerlenbach**

12.000 €



Linde Help

Bei der Arbeit mit Flurförderzeugen kommt es jährlich zu zahlreichen Verletzungen – einige davon schwerwiegend, wenige mit tödlichem Ausgang. Vor diesem Hintergrund hat Linde MH Tschechien im Jahr 2025 die Initiative Linde Help ins Leben gerufen. Sie sammelt Spenden, um verletzte Mitarbeitende und die Familien von Menschen, die bei Arbeitsunfällen ums Leben gekommen sind, zu unterstützen, etwa beim Kauf medizinischer Geräte sowie bei der Finanzierung von Rehabilitation und Therapie.

Die Initiative ist vom Leitbild „Zero Accidents“ von Linde MH inspiriert – einer Sicherheitsphilosophie, die das konsequente Ziel verfolgt, Unfälle in der Intralogistik vollständig zu verhindern.